



bito Uni-Sol Fassade EK 78



hoch diffusionsfähige Sol-Silikatfarbe nach VOB DIN 18363, alkalisch wirkend daher pilz- und algenwidrig

1. Produktvorteile

- Cradle to Cradle® zertifiziert
- geringer Verbrauch, lichtbeständig pigmentiert
- hoch wetterbeständig
- UV-lichtstabil, beständig gegen saure Umgebungsluft
- spannungsarm, sehr leicht verarbeitbar, nicht filmbildend
- lösemittelfrei, vielseitig einsetzbar
- Kieselsol-Silikatbasis, Tribid-Formel
- gut deckend, mineralmatt
- alkalisch wirkend, daher pilz- und algenwidrig
- auch auf geeigneten nicht mineralischen Untergründen einsetzbar

2. Einsatzbereiche

bito Uni-Sol Fassade EK 78 nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1. ergibt spannungsarme, nicht filmbildende Silikat-Beschichtungen mit sehr guten Haftungseigenschaften sowie geringer Verschmutzungsneigung. Damit wird selbst auf matten Dispersions- und Silikonharzbeschichtungen eine dauerhafte Haftung erreicht. Eine große Farbtonvielfalt kann über den bito Farb-Express erreicht werden. Bei Abtönungen im intensiven Farbtonbereich sind Abweichungen der technischen Daten und Auslobung möglich. Geeignete Untergründe sind matte, fest haftende Altanstriche und Strukturputze auf Silikat-, Dispersions- und Silikonharzbasis, Kalksandstein-Mauerwerke, Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1. Nicht geeignet für plastoelastische Beschichtungen, Lacke und Holzwerkstoffe.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Kaliwasserglas, Funktionsstoffe, Kieselsol mit spezieller Tribid-Formel. Der organische Anteil liegt bei unter 5% und entspricht der VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Farbton	weiß
Abtönung	tönbar über bito Farb-Express oder mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis. Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändern.
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	
Werkstönungen	Klasse B / Gruppe 1
bito Farb-Express	Klasse B / Gruppe 1
Gebindegrößen	12,5 Liter, abgetönt auch 1 Liter

Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten. Ungeöffnet 12 Monate lagerfähig.
Einstufung nach DIN EN 1062 Wasserdampfdurchlässigkeit Wasserdurchlässigkeit (W-Wert)	Klasse V ₁ hoch, S _d -Wert ≤ 0,01 m Klasse W ₃ niedrig, entspricht < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Verbrauch	Auf glattem Untergrund ca. 150 - 200 ml/m ² je Anstrich. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW 40
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. C / Typ WB)	40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 8 g/l VOC.
Dichte	ca. 1,59 g/ml
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8°C
Trocknungszeit	Bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Staubtrocken und überstreichbar nach 8 Std.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Kieselöl, Polymerdispersion (< 5% org. Anteil), Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Auf Flächen mit ungleichmäßigen Putzausbesserungen, Strukturunterschieden bzw. feinen Haarrissen eine Vorbeschichtung mit einem Silikat-Streichputz ausführen.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit behandeln, Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugenden Putzen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

tragfähige saugende Silikat-Altbeschichtungen oder Silikatstrukturputzbeschichtungen

Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z. B. mechanisch und durch Hochdruckreinigung). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

nicht tragfähige Silikat-Altbeschichtungen oder Silikatstrukturputzbeschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch durch Abbürsten, Abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen, gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Kalksandsteinmauerwerk	Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.
Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall	Schimmel- oder Pilzbelag gründlich nass entfernen (gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Flächen mit Pilzgift-Lösung bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund erstellen.
kleinere Fehlstellen	Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Hydrosan Feinspachtel HD 502 oder bito Uni-Sol Putz EK 76 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.
Flächen mit Oberflächenrissen bis max. 0,2 mm	Vorbereitung des Untergrundes je nach Untergrundbeschaffenheit. Eine Zwischenbeschichtung mit einem Streichquarz oder einem Streich- und Haftquarz ausführen.
Salzausblühungen	Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 ausführen. Bitte Beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.
tragfähige Dispersions- und Silikonharzaltbeschichtungen	Verunreinigungen und kreadende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen entfernen (z.B. mechanisch durch Abbürsten, Abschaben, Hochdruck-Nachreinigung ausführen, gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut trocknen lassen. Die Grundbeschichtung 5-10% mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 verdünnt ausführen.
nicht tragfähige Dispersions- und Silikonharzaltbeschichtungen	Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch durch Abbürsten, Abschaben, Hochdruck-Nachreinigung ausführen, gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut trocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit einem Streich- und Haftquarz aufarbeiten.

5. Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	bito Uni-Sol Fassade EK 78 2-mal gleichmäßig auftragen und verteilen. Die erste Beschichtung kann je nach vorliegendem Untergrund mit max. 10% bito Uni-Sol Fixativ UF 379 verdünnt werden. Nach ausreichender Trocknung kann die zweite Beschichtung mit max. 5% bito Uni-Sol Fixativ UF 379 verdünnt aufgetragen werden.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und leistungsstarken Airlessgeräten verarbeitbar. Nach dem Spritzauftrag das Material gleichmäßig mit einer Farbwalze in den Untergrund einarbeiten.
Airlessauftrag	
Düse	0,023" - 0,031"
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	50°
	Hinweis: Kann auch nebelarm mit dem bito B.O.S.System verarbeitet werden.
Werkzeugreinigung	Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten	Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen. Spritznebel nicht einatmen, geig-

nete Atemschutzmaske tragen. Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit bito Uni-Sol Fixativ UF 379 vornehmen. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85% und nicht unter +5°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +30°C anwenden.

Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich. Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt. Muss trotzdem weiter beschichtet werden sind die Ablaufspuren, vor der Folgebearbeitung, vorzunässen und nach genügender Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

6. Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127